|  |  |
| --- | --- |
| Betriebsanweisungfür Tätigkeiten mit Gefahrstoffengem. § 14 GefStoffV  | logo-sw-klein |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortlicher: Datum: |
| Gefahrstoffbezeichnung |
| **Butanon** |
| Gefahr für Mensch und Umwelt |
| **GEFAHR** | **- Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar** (H225). **- Verursacht schwere Augenreizung** (H319). **- Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen** (H336). **- Wieder­holter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen**. - Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische. - Explosionsgefahr beim Erhitzen.- Katalysiert auch in kleinen Mengen in z.B. Isopropanol die photochemische Bildung von organischen Peroxiden. - Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend) |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln |
|  | - **Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nichtrauchen.**- **Nebel/Dampf nicht einatmen.** Im Ab­zug ar­bei­ten und Front­schieb­er ge­schlos­sen hal­ten. - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.- **Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.** - Nicht essen, trinken oder schnupfen. - Im Labor am Arbeits­platz Tagesbedarf nur in ma­ximal 1-Liter-Be­hältern bereitstellen. - Lagerung im Labor nur im Gefahrstoffschrank, gegen Flammen und Hitze­einwir­kung geschützt. - Be­rührung mit Au­gen und Haut ver­mei­den! - **Augenschutz benutzen.** Ge­stell­brille mit Seiten­schutz. Bei Spritz­ge­fahr: Korb­brille! - **Handschutz benutzen:** Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk (Butyl; 0,5 mm), - Hautschutzplan beachten.- **Schutzkleidung tragen:** Laborkittel.- Vor­sicht mit leeren Ge­bin­den. Restmengen können gefährliche explosionsfähige Atmosphäre bilden! |
| Verhalten im Gefahrfall |
| -  Gefahrenbereich räumen und absperren. Vorgesetzte\*n informieren.-  **Ausge­lau­fenes/ver­schüttetes Produkt** mit saug­fähi­gem, un­brenn­barem Ma­terial (z.B. Kie­sel­gur, Sand) auf­neh­men und ent­sor­gen! Schutz­brille und Schutzhandschuhe benutzen. Bei unzureichender Lüftung geeigneten Atem­schutz (Gas­filter A (braun) tragen. Zündquellen vermeiden.-  **Im Brandfall:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Sprühwasser, Schaum, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid (CO2) verwenden. NICHT Wasser im Voll­strahl! Entstehung ge­fähr­licher Dämpfe (z.B. Kohlen­monoxid). Berst­gefahr bei Erwär­mung. |
| Erste Hilfe | NOTRUF 112 |
|  | Selbstschutz beachten. Vorgesetzte\*n informieren.**Nach Augenkontakt:** Sofort, unter Schutz des un­ver­letzten Auges, ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­tem Lidspalt mit Was­ser spülen und Augenarzt/Augenärztin aufsuchen.**Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung aus­ziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizungen Arzt/Ärztin aufsuchen. **Nach Einatmen:** Verletzte\*n aus dem Ge­fahren­bereich bringen. Für Frisch­luft­zu­fuhr sorgen.**Nach Verschlucken:** Mun­d kräftig mit Wasser ausspülen. Was­ser in klei­nen Schlu­cken trin­ken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen. Aspirationsgefahr. Sofort Arzt/Ärztin hinzuziehen.  |
| Sachgerechte Entsorgung |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. |